

— In der Sitzung des naturforschenden Vereins zu Riga am 16. September zeigte Oberlehrer Schweder ein in den dortigen Sandbergen gewachsenes Mutterkorn vor, welches eine Länge von  $2\frac{3}{4}$  Zoll erreichte. Jegór v. Sivers berichtete über drei riesige Bäume Livland's, nämlich: 1. Am Wege von Schloss Smilten nach Wollmar steht eine *Pinus sylvestris*, die 4 Fuss über dem Erdboden einen Umfang von  $13\frac{3}{4}$  Fuss hat. 2. Auf dem Gute Kokenberg befindet sich ein *Juniperus communis*, dessen kegelförmiger, vielleicht 9' hoher Stamm in der Erdnähe einen Umfang von 10' hat, 2' über der Erde beträgt der Umfang noch 7'. Zwei gewaltige und noch benadette Aeste am Gipfel bilden ein halbkreisförmiges Dach, dessen Halbmesser 12' beträgt. 3. Ein zweiter Wachholder steht auf dem Kirchhofe der Vietzenhofschen Gemeinde in Trikaden, welcher wohl 35' hoch ist, aber nur  $3\frac{1}{2}$ ' im Umfange besitzt.

— Die k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien, wird auch in diesem Winter populäre Vorträge über verschiedene mit der Pflanzenkunde in Verbindung stehende Gegenstände veranstalten. Solche Vorträge werden halten: Anton Bischof den 8. Jänner „über das Salz;“ Prof. Schrötter den 22. Jänner „über die Diffusion im Pflanzenkörper;“ Dr. Franz Neumann den 19. Februar „über den sittlichen und wirthschaftlichen Werth des Gartenbaues;“ Prof. R. von Perger den 11. März „über den älteren Gartenbau;“ Prof. Dr. E. Henzl den 25. März „über den Stamm der Pflanze“ und Prof. E. Suess „über die Grundgesetze der Verbreitung organischer Wesen.“

— Eine Ausstellung italienischer Baumwolle wird am 1. Jänner 1864 in Turin eröffnet werden. Jeder Aussteller hat 1 Kilogr. gereinigter Baumwolle (unter Angabe der zur Reinigung verwendeten Maschinen), 10 Kilogr. Baumwolle mit dem Samen, 1 Kilogr. Samen, 2 getrocknete Pflanzen mit Blüten und Kapseln, und 20 Baumwollkapseln einzusenden, sowie eine Reihe von Angaben über das Verfahren beim Anbau, die Kosten desselben und das Resultat der Ernte zu liefern. Die Ausstellung wird auch das Baumwollöl und die Reinigungs- und Verpackungs-Maschinen umfassen.

## Literarisches.

— „Beiträge zur näheren Kenntniss und Verbreitung der Algen,“ von Dr. L. Rabenhorst. 1. Heft. Leipzig 1863 bei E. Kummer. Gross-Quart, 30 Seiten und 7 Tafeln. — Der rastlos auf dem Gebiete der Kryptogamenkunde thätige Herausgeber hat mit dem vorliegenden ersten Hefte die Publikation eines neuen Werkes begonnen, dessen Aufgabe es sein soll, Beiträge zur näheren Kenntniss und Verbreitung der Algen zu liefern. Das vorliegende erste Heft enthält drei Aufsätze. Der erste derselben, welcher die Herren Jänisch und Rabenhorst zu Verfassern hat, enthält eine Aufzählung von Diatomaceen, welche mit höheren Algen, namentlich mit *Hati-*

*meda Tuna* im Hondurasbusen gesammelt wurden. In dieser Arbeit wird eine kurze Anleitung zum Schlemmen der Diatomaceen der Aufzählung und Beschreibung der 72 beobachteten Arten vorausgeschickt. Unter ihnen befinden sich folgende neue Species: *Amphitetras parvula*, *cruciata*, *Campylodiscus Rabenhorstianus*, *Climacosphenia linearis*, *Cocconeis Kirchenpaueriana*, *flexella*, *Dentinella ventricosa*, *Navicula Bleischiana*, *Janischiana*, *marina*, *Synedra Gomphonema* und *Tessella hyalina*. Sie finden sich im Präparate Nr. 1481 der von Rabenhorst herausgegebenen Algen. Der zweite Aufsatz von Hantzsch handelt von Diatomaceen aus dem ostindischen Archipel. In ihr werden 35 Arten aufgeführt, von denen folgende neu sind: *Climacosphenia indica*, *Synedra pulcherrima*, *formosa*, *Toxarium rostratum*, *Mastogloia interrupta*, *Nitzschia Formica*, *Eupodiscus minutus* und *Cocconeis heteroidea*. Die Belege zu ihnen wurden in dem Präparate Nr. 1403 der Rabenhorst'schen Sammlung ausgegeben. Mit Vergnügen bemerkte der Referent in diesem Aufsätze, dass Grunow's ausgezeichnete Arbeiten gekannt und gehörig gewürdigt werden. Der dritte Beitrag enthält eine Aufzählung der um Neudamm beobachteten Arten des Genus *Characium* von Dr. Hermann. Von diesen kleinen auf verschiedenen Algen schmarotzenden Organismen beobachtete der Verfasser um Neudamm 19 Species, von denen 11 neu sind, nämlich: *Characium ensiforme*, *ambiguum*, *tenerum*, *Clava*, *eucypus*, *tuba*, *phascoides*, *urnigerum*, *pedicellatum*, *epipyxis* und *sessile*. Dieser Reichthum einer einzigen Gegend ist für die Herren Phycologen eine dringende Aufforderung, diesen kleinen Gebilden ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden; schöne Funde werden gewiss nicht ausbleiben. Die beigegebenen Tafeln sind im Ganzen gut ausgeführt, und veranschaulichen nicht nur die aufgestellten neuen Arten, sondern ergänzen auch die schon gegebenen Abbildungen der sämtlichen im ersten Aufsätze behandelten Species. Bei dem reichen Materiale, welches dem Herrn Herausgeber zu Gebote steht und bei den tüchtigen Kräften, welche als Mitarbeiter bei dem ersten Hefte austraten, versprechen diese Beiträge zur Algenkunde Gedienees zu leisten, und wir wünschen nur, dass dieses Unternehmen recht grossen Anklang im botanischen Publikum finden möge. Dr. H. W. R.

— In einem in Hamburg erschienenen Werke von Ernst Hallier „Nordseestudien“, finden sich interessante Mittheilungen über die Flora von Helgoland, so über die Dünenflora, die Küstenvegetation, die Strand- und Wasserpflanzen; ferner eine Erläuterung der Pflanzenbezeichnungen der Helgoländer; eine systematische Uebersicht der Phanerogamenflora der Insel, die Algenflora mit 183 Arten, endlich die Flora des Töcki-Gesteines.

— Von Dr. Fr. Alefeld ist in Neuwied erschienen: „Grundzüge der Phytobalneologie oder die Lehre von den Kräuterbädern.“

— Dr. Julius Rossmann hat in Giessen herausgegeben: „Phanerogamen-Flora der grossherz. Prov. Ober-Hessen und insbesondere der Umgebung von Giessen, von Dr. Carl Heyer“, welche er nach des letzteren Tode bearbeitet hatte.

— Von Dr. M. Seubert ist in Stuttgart erschienen: „Excursionsflora für das Grossherzogthum Baden.“

— Von Dr. Carl Jessen ist in Leipzig erschienen: „Deutschlands Gräser und Getreidearten zu leichter Erkenntniss nach dem Wuchse, den Blättern, Blüthen und Früchten zusammengestellt und für die Land- und Forstwirthschaft nach Vorkommen und Nutzen ausführlich beschrieben.“ (Mit 208 Holzschnitten.)

— Das „Bulletin“ der Moskauer Naturforscher-Gesellschaft 1863 Band I. enthält: „Mittheilungen über die periodische Entwicklung der Pflanzen im freien Lande des kais. botanischen Gartens zu St. Petersburg, nebst Notizen aus der Petersburger Flora,“ von Ferdinand von Herder. — „Kurze Nachrichten über den Bestand meines Herbariums“ von Eduard von Lindemann. (Es ist dies eine der reichsten Privatsammlungen Russlands und umfasst 16000 Arten in ungefähr 70000 Exemplaren.) — „Sopra tre Licheni della Nuova Zelanda.“ Osservazioni del Dr. Massalongo. (Mit 3 Tafeln). — Stevens letzter Brief an Nordmann. (Derselbe ist datirt aus Simpheropol vom 15. März 1863 und enthält unter anderen folgende Stelle: „In meinem Herbar sind sehr viele noch nie abgebildete Pflanzen, darunter mehrere, die nach mir benannt sind: z. B. *Erodium Steveni*, *Centaurea Steveni*, *Cleoma*, *Astragalus (Philammos)*, *Colpodium*, *Colchicum*, *Ammolirium*, *Taraxacum* und *Campanula Steveni* und vielleicht noch andere, aus denen man ein Sertum Stevenianum machen könnte, wenn die Künstlerin Hilda Olson sie zeichnen wollte, wird das mich ungemein schmeicheln und mir auf eben so viele Jahre das Leben verlängern.“) Band II. enthält: „Mittheilungen über die periodische Entwicklung der Pflanzen“ etc. von Ferdinand v. Herder. (Fortsetzung). — „Bau- und Entwicklungsgeschichte der Mycetozoen. Nach eigenen Untersuchungen besonders von *Trichia* und *Arcyria*“ von Carl Lindemann. (Mit 2 Tafeln.) — „Ad Caricographiam rossicam Ledebourio evulgatam supplementum.“ Von Treviranus. — Animadversiones ad catalogum primum et secundum herbarii Universitatis Charkoviensis.“ Von N. Turczaninoff.

— Von Dr. A. Kerner wird demnächst bei Wagner in Innsbruck ein mit Holzschnitten ausgestattetes Werk über die Cultur der Alpenpflanzen erscheinen.

— Während das Correspondenzblatt des Vereines für Naturkunde zu Pressburg im vergangenen Jahre keine botanischen Beiträge enthielt, brachte es im Laufe dieses Jahres bereits drei Abhandlungen botanischen Inhaltes, nämlich: 1. „Botanische Notizen aus Skalitz,“ von J. L. Holuby; die in vielfacher Beziehung zu Dr. Reuss's „Kvetna Slovenska“ stehen“ 2. „Beiträge zur Flora von Pressburg“, von Ludwig Richter. 3. „Phanerogamen-Flora der Stadt Neutra nebst ihrer Umgebung, ein Beitrag zur Flora des Unter-Neutra'er Comitatus,“ von Joseph Knapp.

— Jul. Seckell, grossh. sächs. Gartencondukteur gab eine „Anleitung zur Vermehrung der Pflanzen durch Stecklinge, Veredlung,

Theilung“ etc. heraus. Das Werk, für Gärtner und Pflanzenfreunde bearbeitet, ist mit 57 Abbildungen ausgestattet in Leipzig erschienen.

— In einem in Hamburg erschienenen Werke von Ernst Hallier „Nordseestudien“, finden sich interessante Mittheilungen über die Flora von Helgoland, so über die Dünenflora, die Küstenvegetation, die Strand- und Wasserpflanzen; ferner eine Erläuterung der Pflanzenbezeichnungen der Helgoländer; eine systematische Uebersicht der Phanerogamenflora der Insel, die Algenflora mit 183 Arten, endlich die Flora des Tück.-Gesteines.

— Von Dr. Fr. Alefeld ist in Neuwied erschienen: „Grundzüge der Phytobalneologie oder die Lehre von den Kräuterbädern.“

— Dr. Julius Rossmann hat in Giessen herausgegeben: „Phanerogamen-Flora der grossherz. Prov. Ober-Hessen und insbesondere der Umgebung von Giessen, von Dr. Carl Heyer“, welche er nach des letzteren Tode bearbeitet hatte.

## Sammlungen.

— „Herbarium österreichischer Weiden“ von A. und J. Kerner, I. Dekade. — Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck. — Die erste Dekade obiger Sammlung ist bereits erschienen und zwar in einer so schönen Ausstattung, wie solche bei ähnlichen Ausgaben bisher kaum erreicht wurde. Jede einzelne Art befindet sich mit aller Sorgfalt auf starkem weissem Schreibpapier aufgelegt und stets vertreten durch mehrere Zweige in verschiedenen Entwicklungsstadien; so z. B. sind die Exemplare der *Salix glabra* und *S. helvetica* aus 4 Stadien genommen, wobei noch zu berücksichtigen, dass stets alle Exemplare einer Art auch einem und demselben Strauche oder Baume entstammen. Hervorzuheben sind auch die Farbenfrische, Zierlichkeit und instructive Auswahl und Behandlung der einzelnen Exemplare, welche nachfolgende Arten umfassen: 1. *Salix Wimmeri* Kern. (*incana* × *daphnoides*) ♀ Nied. Oesterr. Donauinsel zwischen Rossatz und Dürenstein. 600'. Aluv. 2. *S. Seringiana* Gaud. (*incana* × *Caprea*) ♀ Nied. Oesterr. Grubberg bei Gamming im Traisenthale. 1900', Kalk. 3. *S. incana* Schrank. ♂ Tirol. Kranabitten am Inn bei Innsbruck. 1900'. Kalkgerölle. 4. *S. arbuscula* L. ♀ Tirol. Alpe Moosen im Achenenthal. 4900'. Kalk. 5. *S. helvetica* Vill. ♀ Tirol. Alpein im Stubai Thal. 6300'. Schiefer. 6. *S. glabra* Scop. ♀ Tirol. Unter der Kothalm im Achenenthal. 3100'. Kalk. 7. *S. grandifolia* Sering. ♂ Tirol. In der Siltschlucht bei Innsbruck. 2000'. Diluv. Schötter. 8. *S. Mauternensis* Kerner. (*purpurea* × *Caprea*) ♀ Nieder-Oesterr. Donauufer bei Mautern. 600'. All. 9. *S. pentandra* L. ♂ Tirol. Am Ufer der Melach unter Praxmar im Sellrainenthal. 4900'. Schiefer. 10. *S. fragilis* var. *Pokorny* (*S. Pokorny* Kern.) ♂ Nied. Oesterr. Penzing bei Wien. 650'. All. — Den einzelnen Arten sind lithographirte Etiquetten beigegeben, welche den Namen der Form,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische](#)

Botanische Zeitschrift = Plant Systematics  
and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literarisches. 411-414